

Fachserie 2 / Reihe 4.1

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren

Oktober 2002

Statistisches Bundesamt
Bibliothek

11-14 631

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VI B, Wilfried Brust
Tel.: 06 11 / 75 - 25 70, -29 78
Fax: 06 11 / 75 39 66
wilfried.brust@destatis.de

Allgemeine Informationen
zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: 06 11 / 75 24 05
Fax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 2003

Preis: EUR 4,47 [D]

Bestellnummer: 2020410-02110

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: 0 70 71 / 93 53 50
Fax: 0 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com



Zeitreihenservice

In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das komplette Datenbestandsverzeichnis finden Sie als kostenloses Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: statis@destatis.de



Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische
Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der
gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Insolvenzen im Oktober 2002	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Oktober 2002)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Oktober 2002)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (Oktober 2002)	12
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Oktober 2002)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Januar bis Oktober 2002)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Oktober 2002)	17
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Oktober 2002)	18

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten"
der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 trat eine erneute Änderung der Insolvenzordnung in Kraft, die auch Auswirkungen auf die statistische Vergleichbarkeit der Ergebnisse hat (Erläuterung siehe Kapitel 2).

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBL I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt mittels Erhebungsvordrucke oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finan-

ziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Entsprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher und für Kleingewerbetreibende gilt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt außer für Verbraucher ab Ende 2001 nur noch für ehemalige Gewerbetreibende, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse) zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein gegenwärtiges und zukünftig pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung stellt.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

2 Insolvenzen im Oktober 2002

Im Oktober 2002 wurden in Deutschland 7 673 Insolvenzen verzeichnet. Davon entfielen 3 250 auf Unternehmen einschließlich Kleinunternehmen und 4 423 auf andere Schuldner. Zu letzteren zählen insbesondere Verbraucher (2 181), natürliche Personen, die beispielsweise als Gesellschafter beteiligt waren (324), ehemals selbstständig Tätige (1 720) und Nachlassinsolvenzen (198).

Ein sinnvoller Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen ist nach wie vor nicht möglich, weil in Folge der jüngsten Reform des Insolvenzrechts ab 1. Dezember 2001 erheblich mehr Insolvenzverfahren eröffnet wurden. Jetzt können natürliche Personen auch dann ein Insolvenzverfahren beantragen, wenn sie mittellos sind, da ihnen die Verfahrenskosten gestundet werden können. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist Voraussetzung um – nach einer sechsjährigen "Wohlverhaltensphase" – die Befreiung von den restlichen Schulden zu erlangen. Diese

Erleichterung gilt nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige und für Kleinunternehmer. Daher sind die Insolvenzverfahren für Unternehmen insgesamt nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

Vergleichbar mit dem Vorjahr sind jedoch die Insolvenzen von Kapital- und Personengesellschaften; sie stiegen im Oktober 2002 um rund 7 % gegenüber Oktober 2001 auf 2 085 Fälle.

Von Januar bis Oktober 2002 wurden 69 929 Insolvenzen gemeldet, darunter 31 379 von Unternehmen und 17 394 von Verbrauchern. Die Zahl der Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften stieg um 12,4 % auf 20 080. Die Gerichte bezifferten die offenen Forderungen der Gläubiger in den ersten zehn Monaten des Jahres 2002 auf 54,6 Milliarden Euro.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen					
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
								insgesamt	dar.: Unternehmen	
Anzahl								%		
Früheres Bundesgebiet⁴⁾										
1950	3 286	1 211	x	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7	
1960	1 742	947	x	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3	
1970	2 081	1 862	x	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9	
1980	2 420	6 639	x	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2	
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0	
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3	
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4	
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5	
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4	
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3	
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0	
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8	
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7	
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x	
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7	
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9	
Neue Länder und Berlin-Ost⁵⁾										
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x	
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6	
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1	
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1	
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2	
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3	
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5	
1998	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0	
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x	
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3	
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7	
Berlin										
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5	
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5	
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8	
Deutschland										
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x	
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6	
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7	
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4	
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6	
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3	
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6	
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3	
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9	
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6	
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3	
1. Hj. 2002	28 513	10 539	625	39 677	x	39 677	18 283	+ 59,9	+ 12,7	

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
 4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
 5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			
	von Unternehmen ¹⁾	von Dritten ²⁾	zusammen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	bewilligt für ... Personen			%
Früheres Bundesgebiet³⁾				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998	138 295	11 968	150 263	- 4,3
1999	141 009	14 170	155 179	+ 3,3
2000	138 604	20 886	159 490	+ 2,8
2001	168 882	19 962	188 844	+ 18,4
2002 Oktober	19 661	974	20 635	+ 26,6
Januar – Oktober	176 784	11 389	188 173	+ 17,3
Neue Länder und Berlin-Ost³⁾				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998	97 967	2 754	100 721	- 4,2
1999	81 426	3 001	84 427	- 16,2
2000	83 061	2 672	85 733	+ 1,5
2001	83 072	2 719	85 791	+ 0,1
2002 Oktober	6 222	154	6 376	+ 9,5
Januar – Oktober	63 638	1 825	65 463	- 11,7
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998	236 262	14 722	250 984	- 4,2
1999	222 435	17 171	239 606	- 4,5
2000	221 665	23 558	245 223	+ 2,3
2001	251 954	22 681	274 635	+ 12,0
2002 Oktober	25 883	1 128	27 011	+ 22,1
Januar – Oktober	240 422	13 214	253 636	+ 8,2

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkurs- bzw. Insolvenzverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab April 2001 sind durch Gebietsverschiebungen in Berlin Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	EUR
Deutschland						
1999	37 497	314	8 374	1 041 970	2 449	2 350
2000	31 954	308	9 639	1 048 639	2 479	2 364
2001	29 993	348	11 603	1 019 080	2 366	2 322
2002 Oktober	2 318	22	9 491	67 243	193	2 870
Januar – Oktober	20 186	233	11 543	682 998	1 815	2 657

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen
und Zahl der Beschäftigten
Oktober 2002**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	5712	1846	115	7673	4355	+76,2	20721	6355056
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	5712	X	X	5712	2112	+170,5	18472	5718191
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1846	X	1846	2079	-11,2	2249	623655
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	115	115	164	-29,9	X	13210
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	32	156	-	188	185	+1,6	36	487
5 000 - 50 000	2016	606	71	2693	1061	+153,8	607	81262
50 000 - 250 000	2160	668	31	2859	1594	+79,4	2695	371279
250 000 - 500 000	576	203	7	786	583	+34,8	2659	273472
500 000 - 1 Mill.	339	95	2	436	323	+35,0	2384	301753
1 Mill. - 5 Mill.	368	71	1	440	378	+16,4	6138	907613
5 Mill. - 25 Mill.	75	15	-	90	72	+25,0	4876	898377
25 Mill. und mehr	12	1	-	13	9	+44,4	1093	3520813
Unbekannt	134	31	3	168	150	+12,0	233	X
Unternehmen								
Zusammen	1897	1353	X	3250	2916	+11,5	20721	5525750
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	820	345	X	1165	965	+20,7	2275	353568
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	172	98	X	270	226	+19,5	4922	3116629
dar. GmbH & Co. KG	116	47	X	163	142	+14,8	4420	2958921
GbR	34	34	X	68	59	+15,3	272	127375
Gesellschaften m.b.H.	850	873	X	1723	1652	+4,3	12836	1786011
Aktiengesellschaften, KGaA	38	16	X	54	45	+20,0	551	262646
Sonstige Rechtsformen	17	21	X	38	28	+35,7	137	6896
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	799	738	X	1537	1481	+3,8	8983	1208274
dar. bis 3 Jahre alt	416	397	X	813	845	-3,8	4669	758093
8 Jahre und älter	592	348	X	940	774	+21,4	9866	3985229
Unbekannt	506	267	X	773	661	+16,9	1872	332247
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	635	590	X	1225	767	+59,7	X	559936
1 Beschäftigte(r)	178	182	X	360	208	+73,1	360	109237
2 bis 5 Beschäftigte	340	209	X	549	549	0,0	1728	252049
6 bis 10 Beschäftigte	183	52	X	235	241	-2,5	1809	177391
11 bis 100 Beschäftigte	329	41	X	370	317	+16,7	10314	3246484
Mehr als 100 Beschäftigte	27	1	X	28	7	+300,0	6510	398450
Unbekannt	205	278	X	483	827	-41,6	X	782203
Übrige Schuldner								
Zusammen	3815	493	115	4423	X	X	X	829306
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	241	83	X	324	111	+191,9	X	111107
Ehemals selbständig Tätige 1)	1221	233	X	1454	-	X	X	411517
Ehemals selbständig Tätige 2)	227	32	7	266	-	X	X	59627
Verbraucher	2049	24	108	2181	1114	+95,8	X	200564
Nachlässe	77	121	X	198	214	-7,5	X	46491

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereini-gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
A-K, M-O	Insgesamt	1897	1353	X	3250	2916	+11,5	20721	5525750
A	Land- u. Forstwirtschaft	22	22	X	44	50	-12,0	170	18335
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	21	21	X	42	48	-12,5	165	18141
02	Forstwirtschaft	1	1	X	2	2	0,0	5	194
B	Fischerei u. Fischzucht	1	-	X	1	1	0,0	-	195
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	-	X	-	3	X	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	299	110	X	409	330	+23,9	6694	781147
15	Ernährungsgewerbe	30	8	X	38	34	+11,8	630	50045
16	Tabakverarbeitung	-	-	X	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	12	2	X	14	8	+75,0	557	25323
18	Bekleidungsgewerbe	2	6	X	8	11	-27,3	60	4287
19	Ledergewerbe	-	-	X	-	1	X	-	-
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	27	8	X	35	30	+16,7	424	43088
21	Papiergewerbe	1	2	X	3	3	0,0	5	464
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	38	17	X	55	31	+77,4	387	57363
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	-	-	X	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	4	2	X	6	6	0,0	258	9230
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	17	5	X	22	13	+69,2	176	12406
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	9	5	X	14	19	-26,3	89	9275
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3	-	X	3	4	-25,0	397	24277
28	H. v. Metallerzeugnissen	67	24	X	91	67	+35,8	1106	207152
29	Maschinenbau	43	13	X	56	42	+33,3	1667	260485
30	H. v. Büromaschinen, DV-Gerät. und -Einrichtungen	2	-	X	2	3	-33,3	37	9169
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung, u.Ä.	9	3	X	12	6	+100,0	343	30681
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	3	1	X	4	8	-50,0	24	1140
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	9	7	X	16	13	+23,1	54	7984
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	3	-	X	3	1	+200,0	102	7776
35	Sonstiger Fahrzeugbau	6	-	X	6	2	+200,0	120	5131
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	12	5	X	17	18	-5,6	250	11226
37	Recycling	2	2	X	4	10	-60,0	8	4646

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Oktober 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereini-gungsplan-angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
E	Energie- u. Wasserversorgung	-	1	X	1	2	-50,0	1	130				
F	Baugewerbe	385	316	X	701	797	-12,0	4224	322432				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	16	11	X	27	27	0,0	92	6089				
45.2	Hoch- u. Tiefbau	158	149	X	307	392	-21,7	2566	193606				
45.3	Bauinstallation	102	78	X	180	175	+2,9	1116	86796				
45.4	Sonst. Baugewerbe	109	78	X	187	202	-7,4	450	35941				
45.5	Vermietung v. Baumasch. u. -gerät. m. Bedienungspersonal	-	-	X	-	1	X	-	-				
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	410	275	X	685	520	+31,7	3167	444230				
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	75	44	X	119	93	+28,0	720	56628				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	125	82	X	207	187	+10,7	1224	244855				
51.1	Handelsvermittlung	18	18	X	36	31	+16,1	64	17063				
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	7	1	X	8	4	+100,0	53	45395				
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	10	7	X	17	13	+30,8	525	56031				
51.4	Gh. m. Verbrauchs- u. Gebrauchsgütern	38	18	X	56	38	+47,4	264	60073				
51.5	Gh. m. Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen	23	17	X	40	44	-9,1	167	44776				
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	20	14	X	34	38	-10,5	125	16790				
51.7	Sonstiger Großhandel	9	7	X	16	19	-15,8	26	4728				
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	210	149	X	359	240	+49,6	1223	142746				
52.1	Eh. m. Waren versch. Art	18	15	X	33	26	+26,9	111	10218				
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln usw.	17	15	X	32	15	+113,3	134	4412				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. medizinischen Artikeln usw.	4	2	X	6	8	-25,0	6	1725				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	157	104	X	261	171	+52,6	952	119976				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	1	3	X	4	2	+100,0	-	772				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	11	7	X	18	14	+28,6	11	4990				
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	2	3	X	5	4	+25,0	9	653				
H	Gastgewerbe	117	100	X	217	182	+19,2	621	45417				
I	Verkehr u. Nachrichten-Übermittlung	128	80	X	208	190	+9,5	818	64226				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	61	45	X	106	89	+19,1	417	25084				
61	Schifffahrt	-	1	X	1	1	0,0	-	30				
62	Luftfahrt	1	-	X	1	-	X	-	179				
63	Hilfs- u. Nebentätigk. f. d. Verkehr; Verkehrsvermittlung	44	21	X	65	66	-1,5	304	24814				
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	7	5	X	12	17	-29,4	5	4763				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	31	14	X	45	48	-6,3	254	16569				
64	Nachrichtenübermittlung	22	13	X	35	34	+2,9	97	14118				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 10/2002

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Oktober 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereini-gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					%	Anzahl	1 000 EUR
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	18	12	X	30	23	+30,4	10	20818			
65	Kreditgewerbe	1	-	X	1	6	-83,3	-	502			
	darunter:											
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1	-	X	1	5	-80,0	-	502			
66	Versicherungsgewerbe	-	-	X	-	-	-	-	-			
67	Kredit- u. Versicherungs-hilfsgewerbe	17	12	X	29	17	+70,6	10	20317			
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewgl. Sachen, Dienstl. überw. für Unternehmen ...	384	354	X	738	660	+11,8	3513	3606951			
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	67	95	X	162	187	-13,4	304	335021			
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	32	42	X	74	92	-19,6	165	121838			
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	13	9	X	22	17	+29,4	33	52236			
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	22	44	X	66	78	-15,4	106	160947			
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	11	10	X	21	15	+40,0	87	10115			
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	65	28	X	93	75	+24,0	561	77352			
73	Forschung u. Entwicklung	5	4	X	9	4	+125,0	50	12366			
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	236	217	X	453	379	+19,5	2511	3172097			
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung usw.	80	100	X	180	165	+9,1	503	3015802			
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	41	44	X	85	75	+13,3	212	70566			
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	3	-	X	3	1	+200,0	15	1086			
74.4	Werbung	32	17	X	49	40	+22,5	136	18513			
74.5	Gewerbsm. Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	9	4	X	13	8	+62,5	79	2092			
74.6	Detekteien u. Schutzdienste	1	3	X	4	8	-50,0	4	287			
74.7	Reinigung v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	23	13	X	36	27	+33,3	411	5151			
74.8	Erbg. v. sonst. Dienstleistg. überw. f. Unternehmen	47	36	X	83	55	+50,9	1151	58600			
M	Erziehung u. Unterricht	8	4	X	12	14	-14,3	305	7318			
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	37	4	X	41	53	-22,6	704	29037			
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	88	75	X	163	91	+79,1	494	185513			
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	5	7	X	12	5	+140,0	34	4977			
91	Interessenvertretung, kirchl. u. sonst. rel. Vereinigungen	1	8	X	9	7	+28,6	6	3456			
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	39	28	X	67	29	+131,0	195	158840			
93	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	43	32	X	75	50	+50,0	259	18240			
	darunter:											
93.01	Wäscherei u. chem. Reinigung	3	3	X	6	4	+50,0	50	708			
93.02	Friseurgewerbe u. Kosmetiksalons	26	11	X	37	10	+270,0	73	4902			

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 10/2002

4 Insolvenzen nach Ländern
Oktober 2002

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							

Insgesamt

Deutschland	5712	1846	115	7673	4355	+76,2	20721	6355056
Baden-Württemberg	537	207	23	767	487	+57,5	2770	1022376
Bayern	627	238	13	878	601	+46,1	2352	2960597
Berlin	317	180	10	507	247	+105,3	1050	301308
Brandenburg	180	90	2	272	171	+59,1	783	72860
Bremen	94	17	1	112	36	+211,1	284	57776
Hamburg	224	38	-	262	102	+156,9	604	108033
Hessen	328	132	8	468	290	+61,4	1263	295092
Mecklenburg-Vorpommern	154	32	3	189	115	+64,3	468	82918
Niedersachsen	590	169	3	762	445	+71,2	2078	214426
Nordrhein-Westfalen	1309	344	30	1683	884	+90,4	5980	589910
Rheinland-Pfalz	320	69	13	402	189	+112,7	819	145229
Saarland	137	8	2	147	55	+167,3	128	11701
Sachsen	262	137	-	399	280	+42,5	863	237700
Sachsen-Anhalt	202	77	4	283	147	+92,5	429	88336
Schleswig-Holstein	250	58	3	311	159	+95,6	368	75289
Thüringen	181	50	-	231	147	+57,1	482	91505

darunter Unternehmen

Deutschland	1897	1353	X	3250	2916	+11,5	20721	5525750
Baden-Württemberg	177	139	X	316	274	+15,3	2770	895546
Bayern	198	197	X	395	400	-1,3	2352	2831090
Berlin	59	153	X	212	199	+6,5	1050	248758
Brandenburg	61	68	X	129	137	-5,8	783	51269
Bremen	15	12	X	27	12	+125,0	284	51321
Hamburg	76	30	X	106	65	+63,1	604	79988
Hessen	122	88	X	210	188	+11,7	1263	253607
Mecklenburg-Vorpommern	64	28	X	92	97	-5,2	468	68080
Niedersachsen	157	92	X	249	240	+3,8	2078	144756
Nordrhein-Westfalen	567	276	X	843	595	+41,7	5980	471382
Rheinland-Pfalz	68	44	X	112	107	+4,7	819	102721
Saarland	17	6	X	23	31	-25,8	128	4442
Sachsen	108	100	X	208	240	-13,3	863	178278
Sachsen-Anhalt	77	54	X	131	123	+6,5	429	52094
Schleswig-Holstein	62	26	X	88	98	-10,2	368	39605
Thüringen	69	40	X	109	110	-0,9	482	52814

**5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis Oktober 2002**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	51065	17861	1003	69929	41390	+69,0	235118	54603663
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	51065	X	X	51065	20940	+143,9	207360	48293060
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	17861	X	17861	19028	-6,1	27758	6124456
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	1003	1003	1422	-29,5	X	186147
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	313	1486	7	1806	1820	-0,8	420	4620
5 000 - 50 000	14966	5579	479	21024	10084	+108,5	6551	635273
50 000 - 250 000	20135	6415	379	26929	15355	+75,4	32779	3542122
250 000 - 500 000	5649	1921	72	7642	5131	+48,9	23840	2632405
500 000 - 1 Mill.	3837	1066	39	4942	3149	+56,9	26243	3418578
1 Mill. - 5 Mill.	3531	817	12	4360	3276	+33,1	59752	8564247
5 Mill. - 25 Mill.	718	132	4	854	609	+40,2	47401	8290037
25 Mill. und mehr	139	17	-	156	96	+62,5	35856	27516382
Unbekannt	1777	428	11	2216	1870	+18,5	2276	X
Unternehmen								
Zusammen	18050	13329	X	31379	27095	+15,8	235118	46436229
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	7849	3450	X	11299	9233	+22,4	21356	3461574
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1580	1056	X	2636	2177	+21,1	42710	9496578
dar. GmbH & Co. KG	1095	509	X	1604	1311	+22,3	37513	8579081
GbR	261	391	X	652	562	+16,0	1903	418885
Gesellschaften m.b.H.	8034	8496	X	16530	15066	+9,7	146245	23621280
Aktiengesellschaften, KGaA	382	153	X	535	342	+56,4	21822	9264940
Sonstige Rechtsformen	205	174	X	379	277	+36,8	2985	591857
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	7373	7232	X	14605	13005	+12,3	89893	21063072
dar. bis 3 Jahre alt	3366	3682	X	7048	6864	+2,7	44894	9791856
8 Jahre und älter	6036	3564	X	9600	7715	+24,4	119270	19667411
Unbekannt	4641	2533	X	7174	6375	+12,5	25955	5705746
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	5588	5029	X	10617	6270	+69,3	X	10381133
1 Beschäftigte(r)	1564	1892	X	3456	2056	+68,1	3456	1983700
2 bis 5 Beschäftigte	3151	2246	X	5397	4796	+12,5	16914	2391173
6 bis 10 Beschäftigte	1736	626	X	2362	2161	+9,3	18331	1540385
11 bis 100 Beschäftigte	3070	477	X	3547	2970	+19,4	99947	10480919
Mehr als 100 Beschäftigte	326	5	X	331	207	+59,9	96470	15092058
Unbekannt	2615	3054	X	5669	8635	-34,3	X	4566860
Übrige Schuldner								
Zusammen	33015	4532	1003	38550	X	X	X	8167434
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	4746	980	X	5726	1052	+444,3	X	2010065
Ehemals selbständig Tätige 1)	10223	1545	X	11768	-	X	X	3209474
Ehemals selbständig Tätige 2)	1190	445	72	1707	-	X	X	372225
Verbraucher	16017	446	931	17394	11300	+53,9	X	1984987
Nachlässe	839	1116	X	1955	1943	+0,6	X	590683

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Oktober 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereini-gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
A-K, M-O	Insgesamt	18050	13329	X	31379	27095	+15,8	235118	46436229
A	Land- u. Forstwirtschaft	293	178	X	471	441	+6,8	1843	214697
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	279	169	X	448	420	+6,7	1810	208408
02	Forstwirtschaft	14	9	X	23	21	+9,5	33	6289
B	Fischerei u. Fischzucht	1	-	X	1	6	-83,3	-	195
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	18	14	X	32	27	+18,5	106	74896
D	Verarbeitendes Gewerbe	2526	1093	X	3619	3060	+18,3	69201	10727198
15	Ernährungsgewerbe	275	111	X	386	403	-4,2	4294	339888
16	Tabakverarbeitung	-	-	X	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	80	34	X	114	78	+46,2	2553	201980
18	Bekleidungsgewerbe	63	20	X	83	78	+6,4	2129	116735
19	Ledergewerbe	8	2	X	10	16	-37,5	86	7014
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	204	72	X	276	273	+1,1	2968	280192
21	Papiergewerbe	13	16	X	29	21	+38,1	2280	656499
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	242	127	X	369	293	+25,9	3234	451854
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	3	-	X	3	-	X	81	19166
24	Chemische Industrie	43	19	X	62	42	+47,6	847	133818
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	106	44	X	150	145	+3,4	1989	192015
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	116	53	X	169	138	+22,5	3291	430155
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	52	13	X	65	51	+27,5	2934	216790
28	H. v. Metallerzeugnissen	537	211	X	748	616	+21,4	10108	1844276
29	Maschinenbau	311	129	X	440	348	+26,4	11215	1819462
30	H. v. Büromaschinen, DV-Gerät. und -Einrichtungen	17	7	X	24	14	+71,4	1982	229459
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung, u.Ä.	70	23	X	93	80	+16,3	1721	190988
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	48	21	X	69	50	+38,0	3047	303804
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	91	79	X	170	110	+54,5	1730	109801
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	39	15	X	54	34	+58,8	2353	228545
35	Sonstiger Fahrzeugbau	21	7	X	28	26	+7,7	4930	2482000
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	150	56	X	206	173	+19,1	5112	413427
37	Recycling	37	34	X	71	71	0,0	317	59332

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Oktober 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab-(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
E	Energie- u. Wasserversorgung	11	11	X	22	15	+46,7	130	32635				
F	Baugewerbe	4349	3469	X	7818	7718	+1,3	49285	3973441				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	125	120	X	245	290	-15,5	1128	82893				
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1994	1688	X	3682	3895	-5,5	28912	2623476				
45.3	Bauinstallation	1102	771	X	1873	1641	+14,1	9566	692077				
45.4	Sonst. Baugewerbe	1121	883	X	2004	1878	+6,7	9624	565305				
45.5	Vermietung v. Baumasch. u. -gerät. m. Bedienungspersonal	7	7	X	14	14	0,0	55	9690				
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3777	2451	X	6228	5031	+23,8	38734	4954207				
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	592	364	X	956	829	+15,3	5368	600678				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1176	933	X	2109	1807	+16,7	18396	2819326				
51.1	Handelsvermittlung	203	178	X	381	340	+12,1	1032	445391				
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	36	15	X	51	55	-7,3	257	78248				
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	88	75	X	163	158	+3,2	2001	217246				
51.4	Gh. m. Verbrauchs- u. Verbrauchsgütern	293	225	X	518	415	+24,8	6246	533890				
51.5	Gh. m. Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen	285	178	X	463	398	+16,3	4863	996360				
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	199	144	X	343	280	+22,5	3054	440986				
51.7	Sonstiger Großhandel	72	118	X	190	161	+18,0	943	107205				
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	2009	1154	X	3163	2395	+32,1	14970	1534204				
52.1	Eh. m. Waren versch. Art	200	129	X	329	282	+16,7	1782	139876				
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln usw.	171	96	X	267	222	+20,3	865	65268				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. medizinischen Artikeln usw.	49	24	X	73	81	-9,9	1419	61395				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1432	796	X	2228	1600	+39,3	10383	1193636				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	25	27	X	52	35	+48,6	25	5557				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	105	58	X	163	106	+53,8	323	57225				
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	27	24	X	51	69	-26,1	173	11247				
H	Gastgewerbe	1250	925	X	2175	1825	+19,2	8021	612908				
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1231	821	X	2052	1750	+17,3	10599	1224744				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	611	379	X	990	842	+17,6	4141	275537				
61	Schifffahrt	7	4	X	11	9	+22,2	18	1744				
62	Luftfahrt	8	2	X	10	3	+233,3	98	15462				
63	Hilfs- u. Nebentätig. f. d. Verkehr; Verkehrsvermittlung	442	314	X	756	664	+13,9	4539	410452				
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	76	80	X	156	159	-1,9	407	55660				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	346	208	X	554	475	+16,6	3956	298793				
64	Nachrichtenübermittlung	163	122	X	285	232	+22,8	1803	521549				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 10/2002

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Oktober 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussetzliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	183	131	X	314	188	+67,0	364	209728
65	Kreditgewerbe	14	8	X	22	22	0,0	117	49283
	darunter:								
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	12	8	X	20	18	+11,1	63	35293
66	Versicherungsgewerbe	2	1	X	3	1	+200,0	-	1665
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	167	122	X	289	165	+75,2	247	158780
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewgl. Sachen, Dienstl. überw. für Unternehmen ...	3304	3436	X	6740	5600	+20,4	43589	18611969
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	707	960	X	1667	1675	-0,5	2938	3388356
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	326	470	X	796	927	-14,1	1777	1730582
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	97	85	X	182	153	+19,0	222	395543
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	284	405	X	689	595	+15,8	939	1262231
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	103	78	X	181	129	+40,3	582	123212
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	496	299	X	795	562	+41,5	9060	2412106
73	Forschung u. Entwicklung	51	33	X	84	46	+82,6	921	169246
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	1947	2066	X	4013	3188	+25,9	30088	12519049
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung usw.	677	969	X	1646	1349	+22,0	8191	9039973
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	386	352	X	738	637	+15,9	5337	827948
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	12	9	X	21	15	+40,0	193	150931
74.4	Werbung	215	181	X	396	271	+46,1	2098	167925
74.5	Gewerbsm. Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	109	63	X	172	96	+79,2	3984	74362
74.6	Detekteien u. Schutzdienste	43	35	X	78	70	+11,4	243	20439
74.7	Reinigung v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	138	153	X	291	248	+17,3	4049	45553
74.8	Erbrg. v. sonst. Dienstleistg. überw. f. Unternehmen	367	304	X	671	502	+33,7	5993	2191918
M	Erziehung u. Unterricht	80	56	X	136	105	+29,5	938	94738
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	309	104	X	413	348	+18,7	3716	272389
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	718	640	X	1358	981	+38,4	8592	5432483
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	55	38	X	93	73	+27,4	581	121653
91	Interessenvertretung, kirchl. u. sonst. rel. Vereinigungen	35	58	X	93	76	+22,4	614	24979
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	290	260	X	550	393	+39,9	5453	5163022
93	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	338	284	X	622	439	+41,7	1944	122829
	darunter:								
93.01	Wäscherei u. chem. Reinigung	50	23	X	73	64	+14,1	586	18717
93.02	Friseurgewerbe u. Kosmetiksalons	145	82	X	227	135	+68,1	572	27424

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 10/2002

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis Oktober 2002

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				

Insgesamt

Alle Monate	51065	17861	1003	69929	41390	+69,0	235118	54603663
Januar	3942	1668	136	5746	4154	+38,3	20305	3461125
Februar	4568	1712	105	6385	3834	+66,5	19847	3200687
März	5034	1911	126	7071	4601	+53,7	19893	3255849
April	5112	1870	96	7078	3994	+77,2	22059	3742257
Mai	4997	1758	79	6834	4184	+63,3	26239	3718744
Juni	4860	1620	83	6563	4051	+62,0	24497	7007823
Juli	5683	1840	83	7606	4169	+82,4	27937	7921394
August	5703	1885	88	7676	4082	+88,0	22689	6539390
September	5454	1751	92	7297	3966	+84,0	30931	9401338
Oktober	5712	1846	115	7673	4355	+76,2	20721	6355056
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-

darunter Unternehmen

Alle Monate	18050	13329	X	31379	27095	+15,8	235118	46436229
Januar	1511	1212	X	2723	2685	+1,4	20305	2738833
Februar	1742	1249	X	2991	2473	+20,9	19847	2565444
März	1777	1422	X	3199	3040	+5,2	19893	2433818
April	1938	1406	X	3344	2628	+27,2	22059	2931271
Mai	1846	1301	X	3147	2731	+15,2	26239	2606317
Juni	1638	1241	X	2879	2665	+8,0	24497	6269133
Juli	1933	1370	X	3303	2760	+19,7	27937	7099239
August	1888	1422	X	3310	2648	+25,0	22689	5741776
September	1880	1353	X	3233	2549	+26,8	30931	8524648
Oktober	1897	1353	X	3250	2916	+11,5	20721	5525750
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis Oktober 2002

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	51065	17861	1003	69929	41390	+69,0	235118	54603663
Baden-Württemberg	4745	1966	249	6960	4365	+59,5	25191	4266380
Bayern	5877	2444	88	8409	5164	+62,8	34794	16063592
Berlin	2170	1354	57	3581	2240	+59,9	11302	3503297
Brandenburg	1797	871	18	2686	1772	+51,6	6697	1193114
Bremen	908	181	17	1106	342	+223,4	1519	350526
Hamburg	1592	238	7	1837	963	+90,8	8317	1190564
Hessen	3053	1122	41	4216	2670	+57,9	19937	4378798
Mecklenburg-Vorpommern	1619	452	17	2088	1320	+58,2	4811	978638
Niedersachsen	5833	1739	78	7650	4510	+69,6	19681	3189971
Nordrhein-Westfalen	10903	3180	225	14308	8205	+74,4	59041	11786465
Rheinland-Pfalz	2577	730	110	3417	1807	+89,1	10831	1388260
Saarland	929	138	6	1073	522	+105,6	2710	229098
Sachsen	2736	1383	16	4135	2817	+46,8	12856	2012656
Sachsen-Anhalt	2318	785	28	3131	1779	+76,0	5402	1296497
Schleswig-Holstein	2369	692	28	3089	1421	+117,4	5647	958196
Thüringen	1639	586	18	2243	1493	+50,2	6382	1817611
darunter Unternehmen								
Deutschland	18050	13329	X	31379	27095	+15,8	235118	46436229
Baden-Württemberg	1441	1311	X	2752	2278	+20,8	25191	3267520
Bayern	1965	1964	X	3929	3307	+18,8	34794	15015965
Berlin	486	1246	X	1732	1798	-3,7	11302	3023937
Brandenburg	628	686	X	1314	1286	+2,2	6697	886462
Bremen	140	118	X	258	156	+65,4	1519	249523
Hamburg	482	187	X	669	593	+12,8	8317	931514
Hessen	1093	767	X	1860	1649	+12,8	19937	3955940
Mecklenburg-Vorpommern	638	302	X	940	1107	-15,1	4811	665894
Niedersachsen	1281	959	X	2240	2401	-6,7	19681	2036590
Nordrhein-Westfalen	5124	2634	X	7758	5517	+40,6	59041	10596009
Rheinland-Pfalz	737	527	X	1264	1053	+20,0	10831	1031941
Saarland	140	106	X	246	247	-0,4	2710	189538
Sachsen	1262	1065	X	2327	2291	+1,6	12856	1483921
Sachsen-Anhalt	1133	601	X	1734	1400	+23,9	5402	967305
Schleswig-Holstein	776	394	X	1170	881	+32,8	5647	628778
Thüringen	724	462	X	1186	1131	+4,9	6382	1505392

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

D  **STATIS**
wissen. nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: 0 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.